

## De frett nix

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen! *Ihr Wochenspiegel-Team*



De Unnerriicht für de Lütten in de School stünn enns unner dat Thema „Ernährung der Tiere“. Un daöwer gewt dat jo mehr as nooch to vertelln.

Nich blot ierst seit hüt stünn de Sporsamkeit bowenan. Un so war dat keen schlechten Gedanken van de Lährerin, den Verbruk van Furrer to unnersöken. In'n Grunn' woll se, wie man hütodags to seggen plegt, een „Kosten-Leistungsvergleich“, mientwägen ook een „Nutzen-Kostenvergleich“, anstelln.

Doch nu sollt ja ornlich Läden in den Unnerriicht kom'n. Darüm löt sick dat Fräulein Lährerin ierst mol de Noms van de Dierer tropen, de de Kinner all kennen däen. Un danoh schrew se allns an de grode Wandtofel un woll anschlutend indeeln in „kleiner, mittlerer und großer Futterverbrauch“.

Met de Wiel wurd dat awer den lütten Jan to langotmig un völ to dröoch. Em war bi de Überlegung noch wat infalln, wat wol de Lährerin überhaupt nich bedacht har, de wär doch süss ümmer so klok.

Up jeden Fall melle he sick to Wort un säg: „Wenn wi da wirklich hinner den Furrerverbruk hersünd, denn sollten wi ook een Diert an de Tofel schriewen, de überhaupt keen Furrer verbrukt.“ Bi düsse Bemerkung kem de Lährerin mächtig ind Grübeln. „Na, nu segg doch schon, wat or wen du da meinen deist!“

Jan awer löt sick dörch de Upförrung nich ut de Ruh brengen und antwurt' te överlegen: „Wi hem to Hus Motten in unsen Schrank, un miene Öllern willn de ümmer dodmoken. Dabi kann ick dat überhaupt nich verstohn, de fräten doch blot Löcker.“ Har Jan nich recht, denn wer will bi de Motten Fräterie in'n lernst van Furrerverbruk räden?!

Heinz Müller



## Lustig, bissig und garantiert nicht brav

Bauchredner Tim Becker und seine Puppencrew nehmen kein Blatt vor den Mund. Am Sonntag, dem 14. Juni, präsentieren sie in Olafs Werkstatt in Neustadt (Dosse) ab 15 Uhr ihr Programm „Schnauze!“. Mit dabei sind Publikumsliebhaber wie der Aggrohase und die Punkratte Konstantin. Neu zudem: Ein sprechendes Spermium, ein morbider Bestatter und der größte Influencer aktuell, der innere Schweinehund. Tim Becker nimmt sein Publikum mit auf eine Reise zwischen Puppenspiel, Comedy und Lebensfragen. „Schnauze!“ ist ein bissiges Programm voll Überraschung und pointierter Dialoge. *Text: WS, Foto: Veranstalter*

☐ Karten für die Veranstaltung am 14. Juni, 15 Uhr, gibt es unter Tel. 033970/14423 oder online auf [www.olafs-werkstatt.de](http://www.olafs-werkstatt.de).



Anzeige

**RAT & HILFE VOR ORT**  
HIER FINDEN SIE KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG

# Eine getrommelte Gangster-Parodie

Die „Schlagzeugmafia“ kommt mit dem Konzert „Backstreet Noise“ nach Wittenberge

**WITTENBERGE.** Am Freitag, dem 6. November, bringt die „Schlagzeugmafia“ ihre Show „Backstreet Noise“ ins Kultur- und Festspielhaus Wittenberge – eine ungewöhnliche Mischung aus Drum-Performance, Theater und Gangsterparodie. Beginn ist um 20 Uhr.

Fünf Schlagzeuger schlüpfen in die Rollen einer etwas aus dem Takt geratenen Mafia-Truppe. Was als lässige Ganoven-Inszenierung beginnt, entwickelt sich schnell zu einem turbulenten

Abend voller Missgeschicke, Konkurrenzkämpfe und überraschender Wendungen. Denn wenn gleich fünf „Paten“ den Rhythmus bestimmen wollen, ist

Chaos vorprogrammiert. Die Show lebt von der Verbindung aus musikalischer Präzision und szenischem Witz: Aus einfachen Trommeln werden plötzlich Requisiten, Verfolgungsjagden entstehen aus Rhythmusfolgen, und selbst Stromausfälle

werden Teil der Inszenierung. Das Publikum wird dabei nicht nur Beobachter, sondern immer wieder auch zum Komplizen des Geschehens.

„Backstreet Noise“ verbindet handwerkliches Können mit komödiantischem Timing und einer klaren Bühnenidee. Die Künstler stehen für eine Form von Live-Unterhaltung, die Musik, Bewegung und Humor gleichberechtigt zusammenführt. So entsteht ein Abend, der mit Rhythmus arbeitet, aber weit darüber hinausgeht – als temporeiche Show zwischen Konzert, Comedy und Theater, der alle Generationen begeistert. *WS*

☐ Tickets gibt es in der Touristinformation Wittenberge, Tel. 03877/9291-811-82, via E-Mail: [tickets@kulturhaus-wittenberge.de](mailto:tickets@kulturhaus-wittenberge.de) und online über [www.kulturhaus-wittenberge.de](http://www.kulturhaus-wittenberge.de)



Die Schlagzeugmafia wird in ihrer Show „Backstreet Noise“ eine besondere Ganoven-Inszenierung darbieten. Foto: Christoph Behrmann

# Junge Menschen, biblische Geschichten – und viel Musik

Ein Adonia-Musical kommt wieder nach Wittenberge

**WITTENBERGE.** „Talentierte Teenager und eine junge, peppige Live-Band auf der Bühne: Mit dem Musical „Treffpunkt Brunnen“ erwartet das Publikum wieder ein ganz besonderes Event!“ Am Donnerstag, dem 22. Oktober, um 19.30 im Kultur- und Festspielhaus in Wittenberge, wird es den jungen Mitwirkenden mit ihrer Kreativität und Energie sicher gelingen, das Publikum zu begeistern.

Der Inhalt des Musicals „Treffpunkt Brunnen – Jesus und die Frau aus Samarien“ handelt von menschlichen Abgründen. Verstoßen, verachtet, ausgegrenzt: Inmitten dieser Verzweiflung, bahnt sich eine unerwartete Begegnung an, bei der die Frau am

Brunnen keinen blassen Schimmer hat, wer da auf sie wartet. Eine vermeintlich unspektakuläre Unterhaltung, die eine riesige Veränderung nach sich zieht und das Leben eines ganzen Dorfes auf den Kopf stellt. Mit packender Musik, tiefen Emotionen und bewegenden Spielszenen nimmt „Treffpunkt Brunnen“ mit auf eine Reise voller Schmerz, Hoffnung und radikaler Veränderung.

70 junge Mitwirkende, vorrangig aus Berlin und Brandenburg, präsentieren die brandneuen Songs, humorvolle Theaterszenen, überraschende Choreografien und eine moderne Geschichte mit Tiefgang. 2001 wurde zum ersten Mal ein Adonia-Musicalcamp durchgeführt. Seither wächst die musikalische Jugend-

arbeit in großen Schritten. Inzwischen nehmen mehr als 4500 Kinder und Jugendliche an einem der über 70 Camps teil. Adonia ist eine unabhängige christliche Jugendorganisation, die eng mit Kirchen zusammenarbeitet. Die Arbeit wird durch Teilnehmerbeiträge, Spenden und den freiwilligen Sammlungen in den Konzerten finanziert. Die Aufführung in Wittenberge wird das Bundesprogramm „Demokratie Leben“ fördern. *WS*

☐ Der Eintritt ist frei, allerdings sind Gratskarten aus der Stadtinfo Wittenberge nötig. Zum Ende des Konzerts wird es möglich sein, mit einer freiwilligen Spende zur Kostendeckung beizutragen.



Das Adonia-Musical „Treffpunkt Brunnen“ thematisiert menschliche Abgründe und ihre Überwindung. Foto: Simon Leimbeck

### HIER FINDEN SIE HILFE

#### NOT- UND SERVICENUMMERN

Polizei: 110  
Feuerwehr: 112  
Fax-Notruf für Gehörlose: 112  
Behördenruf: 115

Krankentransport: 0331/1 92 22

Apotheken: 0800/0 02 28 33

Frauen in Not: 03877/40 36 84  
0173/7 80 55 33

Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22

Anonyme Alkoholiker: 0152/ 24722147

Für Angehörige von Alkoholikern (AL-ANON): 0152/37285810

Weißer Ring: 116 006

Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40

Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33

Elterntelefon: 0800/1 11 05 50

#### BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärzte: 116 117  
Augenärzte: 0331/98 22 98 98  
Kinderärzte: 01805/5 82 22 32 25  
Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10

#### KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG

EC- & Kreditkarten: 116 116

### IHRE MEDIABERATUNG

Mediaberaterin **Dorina Konert** Wittenberge, Perleberg, Bad Wilsnack und Plattenburg

Tel. 03877/92 32 25  
Mobil 0171/68 84 38 6

Mediaberater **Ingo Scholz** Wittstock, Heiligengrabe

Tel. 03395/76 21 30  
[ingo.scholz@maz-online.de](mailto:ingo.scholz@maz-online.de)

Mailkontakt [anzeigen.prg@wochenspiegel-brb.de](mailto:anzeigen.prg@wochenspiegel-brb.de)

Wir beraten Sie gern!

### IMPRESSUM

**Wochenspiegel**  
Rathausstraße 47  
19322 Wittenberge  
Telefon: 03877/92 32 0  
Fax: 03877/92 32 26  
[info.prg@wochenspiegel-brb.de](mailto:info.prg@wochenspiegel-brb.de)  
[www.wochenspiegel-brb.de](http://www.wochenspiegel-brb.de)

**Verlag**  
Brandenburg Media GmbH & Co. KG

**Geschäftsführung**  
Ingo Höhn

**Mediaberatung**  
Dorina Konert, Ingo Scholz

**Redaktion**  
Dr. Ute Sommer (verantwortl.)

**Newsdesk**  
Dominik Bahgat (db)  
[redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de](mailto:redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de)

**Vertrieb**  
MAZ Nordwest-Zeitungs-Vertriebs-GmbH  
Telefon: 03877/923251

**Druck**  
Pressedruck Potsdam GmbH  
Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam

Gültige Mediadaten unter [maz.mediadaten.online/angebote/wochenspiegel-brandenburg/](http://maz.mediadaten.online/angebote/wochenspiegel-brandenburg/)  
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.

**Aktuelle Druckauflage:** 43 300

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbebotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal [www.werbung-im-briefkasten.de](http://www.werbung-im-briefkasten.de).

**BVDA**

Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter